Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1988)

Heft: 4

Rubrik: Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grosszügige Hilfe im Inland?
Das Projekt stösst auch im Inland auf wachsendes Interesse. So hat der Nationalrat am 5. Oktober 1988 ein Postulat mit folgendem Wortlaut überwiesen: «Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, in welcher Form und in welchem Ausmass sich der Bund an den Kosten des geplanten Auslandschweizerplatzes in Brunnen beteiligen kann.» – Dies ist uns Ansporn, den Endspurt in Angriff zu nehmen!

Sammelkonto:

Allen Spenderinnen und Spendern sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Spenden sind nach wie vor höchst willkommmen. Das zentrale Sammelkonto in der Schweiz lautet:

203 982–1951

(Stiftung Auslandschweizerplatz Brunnen), Kantonalbank Schwyz, CH-6430 Schwyz.

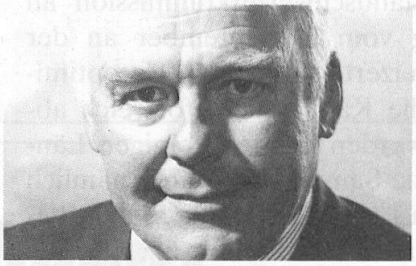
Echo in der Presse

«Wäre es nicht auch eine gewisse Verpflichtung unsererseits, für den Platz der Auslandschweizer in Brunnen einzustehen? Wir Schweizer in der Heimat haben Gelegenheit, mit jedem Franken zur Verwirklichung beizutragen.» (Bote der Urschweiz)
Beim Auslandschweizerplatz «handelt es sich um eines der schönsten und wertvollsten Projekte, die im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft geplant sind. Es verdient die Sympathie und Unterstützung weiter Kreise.» (Walter Leu, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale).

Steckbrief

Der Auslandschweizerplatz ist ein bleibendes Symbol der Verbundenheit zwischen Ausland- und Inlandschweizern und soll zu einem späteren Zeitpunkt ein kleines Informationszentrum zu Geschichte und Gegenwart der Auslandschweizer beherbergen. Die 5569 m² grosse Halbinsel liegt in der Bucht von Brunnen am Urnersee, direkt gegenüber dem Rütli. Trägerschaft ist eine Stiftung, bestehend aus der Auslandschweizerorganisation, der Eidgenossenschaft, dem Bezirk und dem Kanton Schwyz, der Gemeinde Brunnen und der Kantonalbank Schwyz.

Monika Weber, Ständerätin:
Eigentlich sollten die Schweizer im Inland den Auslandschweizern bei diesem Projekt etwas unter die Arme greifen.



Ulrich Bremi, Nationalrat:
Dieser Platz ist eine gute Idee. Wer selber einmal im Ausland gelebt hat, der hat eine herzlichere Beziehung zur Heimat.

Telegramme

■ Im Schloss Schadau in Thun ist das *Schweizerische Gastronomie-Museum* eröffnet worden. Ein anspruchsvolles Restaurant bietet den nötigen Praxisbezug.

■ An den Bahn-Rad-Weltmeisterschaften in Gent (Belgien) errang der 26jährige Schweizer *Daniel Wyder* völlig unerwartet jenen Weltmeistertitel, den der verletzt abwesende Glarner Urs Freuler von 1981 bis 1987 siebenmal in Serie für sich beansprucht hatte.

■ Der Tessiner Schriftsteller *Giorgio Orelli* hat den mit 30 000 Franken dotierten Grossen Schillerpreis erhalten.

■ Rund zehn Monate nach dem Verbot des durch Listeriose-Bakterien verseuchten *Vacherin Mont-d'Or* darf die beliebte Käsespezialität wieder verkauft werden. Die Vacherin-Produktion soll von strengen Kontrollen begleitet werden.